

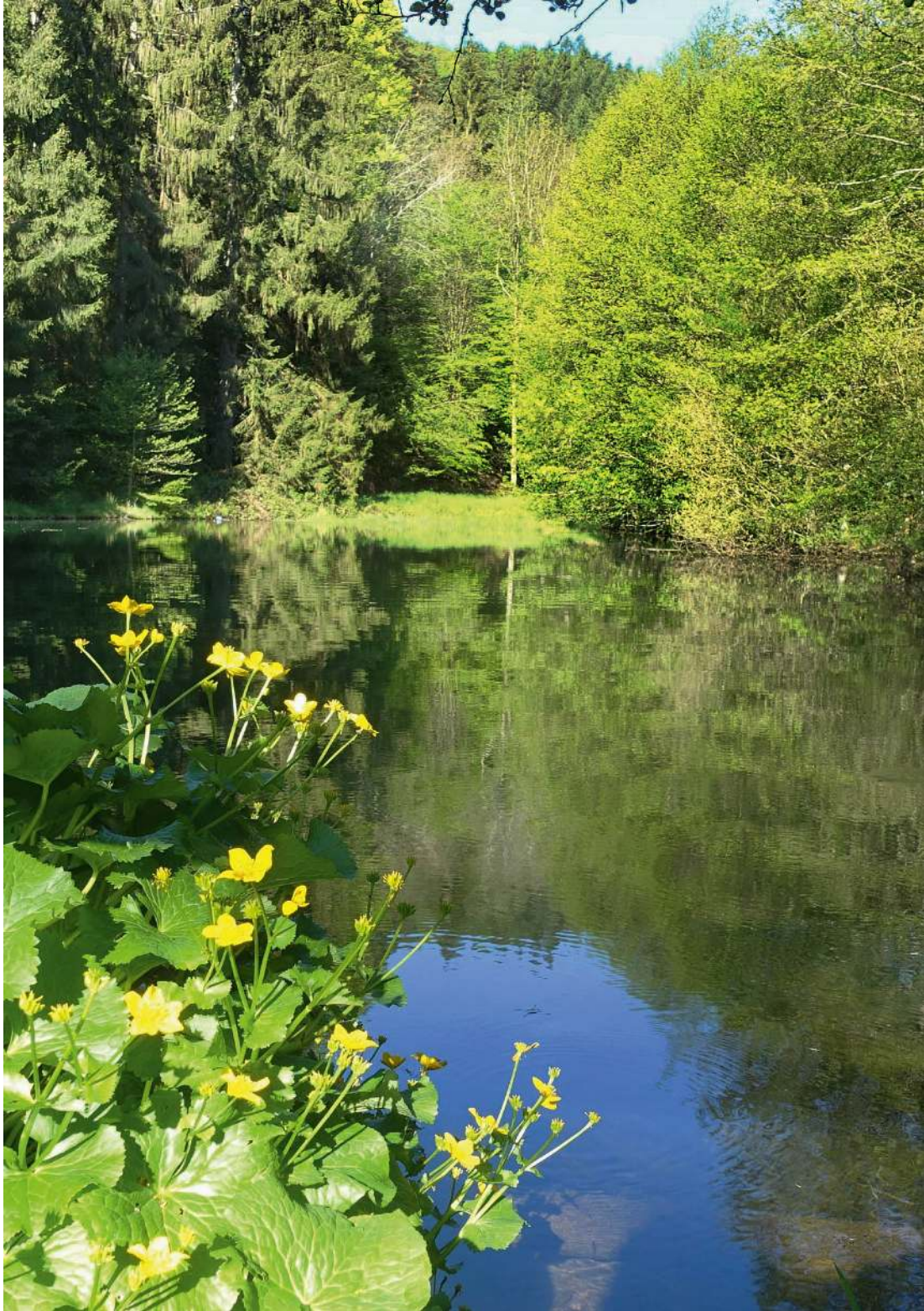
Rainer D. Kröll

Mystische Pfade **PFALZ**

34 Wanderungen auf den Spuren
von Mythen und Sagen



BRUCKMANN



Am romantischen Weiher an der Geiswiese (Tour 6)

Rainer D. Kröll

Mystische Pfade

PFALZ

34 Wanderungen auf den Spuren von
Mythen und Sagen

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN
ZUM DOWNLOAD**

unter: gps.bruckmann.de



INHALT

Vorwort

Willkommen in der Pfalz

Bruckmann-Tourenfinder

Piktogramme und Anforderungen

Mystische Pfade in der Pfalz

DIE TOUREN

PFÄLZER WALD NORD

1 Mystischer Donnersberg

Keltische Festung auf der Vulkankuppe

2 Im Eisenberger Becken

Mystische Ruinen Kloster Rosenthal und Burg Stauf

3 Die Pfälzer Teufelstour

Ausflug mit 300 Millionen Jahren Erdgeschichte

4 Zum magischen Drachenfels

Höhle der Nibelungensage und römische Burgfestung

5 Im verwunschenen Karlstal

Naturgenuss mit Edelkrebs und Industriegeschichte

6 Im einsamen Stillen Tal

Durch die abgelegenen Wälder bei Iggelbach

- 7 Zur Wolfsschluchthütte**
Beeindruckende Burgen über engen Bachtälern
- 8 Zur römischen Heideburg**
Eine der verstecktesten Burgen des Pfälzer Walds
- 9 Felsenwanderweg Rodalben**
Starke Felsmassive und größte Höhle der Pfalz
- 10 Zur Ruine Gräfenstein**
Ein Juwel der Stauferzeit mit herrlicher Aussicht
- 11 Drei-Burgen-Wanderung**
Im Bürstenbinderdorf Ramberg

WASGAU

- 12 Am berühmten Teufelstisch**
Magische Felsfigur im Dahner Felsenland
- 13 Felsen im Moosbachtal**
Mystische Pfade zu magischen Klippen
- 14 Dahner Felsen-Höhepunkte**
Fesselnde Magie der Sandsteintürme
- 15 Zur Burgruine Lindelbrunn**
Schönster Belvedere des südlichen Pfälzer Walds
- 16 Über den Höllenberg**
Felsenmeer über Spirkelbach und andere Felsfiguren
- 17 Die Trift im Storbachtal**
Am Triftkanal durch abgeschiedene Wälder
- 18 Zur Burg Drachenfels**
Geheimnisvolle Burg zwischen magischen Felsen
- 19 Zur Ruine Guttenberg**

Wanderung im deutsch-französischen Mundatwald

20 Zum Altschlossfelsen

Von Eppenbrunn zur größten Felsformation der Pfalz

21 Zu den Châteaux du Wasigenstein

Schönste Sandsteinburgen im Wasgau

22 Vier-Burgen-Tour

Wasgau-Burgen diesseits und jenseits der Grenze

WEINSTRASSE

23 Zur Burg Battenberg

Wein am Haardtrand und Wasser im Krumbachtal

24 Zum Ungeheusersee

Vogelparadies, Wälder und mystischer See

25 Von Ungstein in den Wald

Zeugnisse und Spuren aus fünf Kulturen und Zeiten

26 Von Forst nach Wachenheim

»Balkon der Pfalz« und Weinseligkeit in Waldesluft

27 Zu den Heidenlöchern

Aus den Deidesheimer Weinbergen auf den Eckkopf

28 Auf das Weinbiet

Aus der Mandelblüte in den Hohen Wald

29 Zur Ruine Wolfsburg

Aus Neustadts exotischem Garten zur Burgruine

30 Auf die Hohe Loog

Pfälzerwald-Hütten und Hambacher Schloss

31 Zum Kalmithaus

Über das Felsenmeer auf den höchsten Berg des Pfälzer
Walds

32 Ludwigshöhe und Rietburg
Ein Glückstag für Wanderkinder

33 Zur Burgengruppe Trifels
Aus den Leinsweiler Reben zu vier beliebten Burgen

34 In die Stadt der Genüsse
Vom deutschen Weintor nach Wissembourg

PS
Register
Impressum



Ruine Neuscharfeneck bei Ramberg (Tour 11)





Die Statue erinnert an die Bürstenhändler aus Ramberg (Tour 11).





Im verwunschenen Karlstal bei Trippstadt (Tour 5)

TOURENÜBERBLICK

● Leicht

- 1 Mystischer Donnersberg
- 2 Im Eisenberger Becken
- 4 Zum magischen Drachenfels
- 5 Im verwunschenen Karlstal
- 6 Im einsamen Stillen Tal
- 7 Zur Wolfsschluchhütte
- 8 Zur römischen Heidelsburg
- 9 Felsenwanderweg Rodalben
- 10 Zur Ruine Gräfenstein
- 11 Drei-Burgen-Wanderung
- 12 Am berühmten Teufelstisch
- 13 Felsen im Moosbachtal
- 14 Dahner Felsen-Höhepunkte
- 15 Zur Burgruine Lindelbrunn
- 16 Über den Höllenberg
- 17 Die Trift im Storrachtal
- 18 Zur Burg Drachenfels
- 19 Zur Ruine Guttenberg
- 20 Zum Altschlossfels
- 21 Zu den Châteaux du Wasigenstein
- 22 Vier-Burgen-Tour
- 23 Zur Burg Battenberg
- 24 Zum Ungeheuersee
- 25 Von Ungstein in den Wald

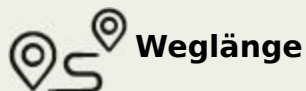
- 26 Von Forst nach Wachenheim
- 27 Zu den Heidenlöchern
- 28 Auf das Weinbiet
- 29 Zur Ruine Wolfsburg
- 30 Auf die Hohe Loog
- 31 Zum Kalmithaus
- 32 Ludwigshöhe und Rietburg
- 33 Zur Burgengruppe Trifels
- 34 In die Stadt der Genüsse

 **Mittel**

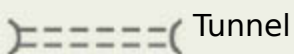
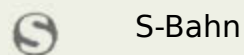
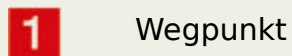
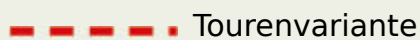
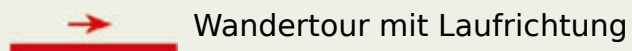
- 3 Die Pfälzer Teufelstour

PIKTOGRAMME ERLEICHTERN DEN ÜBERBLICK

-  leicht
-  mittel
-  schwer



ZEICHENERKLÄRUNG ZU DEN TOURENKARTEN





Seilbahn, Gondelbahn



Bushaltestelle



Parkmöglichkeit



Hafen



Autofähre



Personenfähre



Flugplatz



Kirche



Kloster



Burg/Schloss



Ruine



Wegkreuz



Denkmal



Turm



Leuchtturm



Windpark



Windmühle



Mühle



Hotel, Gasthof, Restaurant Jausenstation

Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)



Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)



Unterstand



Grillplatz



Jugendherberge



Campingplatz



Information



Museum



Bademöglichkeit



Bootsverleih



Sehenswürdigkeit



Ausgrabung



Kinderspielplatz



schöne Aussicht



Aussichtsturm



Wasserfall



Randhinweispfeil



Maßstabsleiste





Am Wanderparkplatz begrüßt der Bär die Gäste (Tour 18).

Vorwort

ALLEIN IM PFÄLZER WALD SOLL ES ÜBER 500 BURGEN GEBEN, von denen die meisten nur noch als geisterhafte Ruinen über den Wäldern stehen. Die bizarren Felsgestalten, meist aus rotem Sandstein, sind weitere gespenstische Gebilde, die aus dem Wald herausragen. Die verwunschenen und dunklen Wege in den tiefen Wäldern zu den Felsenklippen und Burgen erscheinen oft genug geheimnisvoll und unheimlich. Die rätselhaften Sagen und mysteriösen Geschichten, die sich um Festungskerker und Felsen weben, sind oftmals beklemmend und grausig, selten erheiternd. Vom Wetter gebeugte Bäume, vom Blitz zerfetzte Hölzer und vom Wasser und Frost gesprengte Felsen zeugen von der unergründlichen Kraft der Elemente. Geradezu übersinnlich erleben Wanderer die Lichtspiele am frühen Morgen, wenn die Sonne die zähen Nebel besiegen oder ihnen unterliegen. Das Licht leckt über die Moose auf den Ästen und über die Steine und erzeugt magische Bilder. Auch die Stimmungen des Wetters und der Tageszeit bilden mystische Schemen. Dazu bellt fast dämonisch der Rehbock in seinem Revier und ein Specht hämmert laut im dürren Holz abgestorbener Baumriesen. Ist man mit offenen Sinnen auf den Mystischen Pfaden unterwegs, sind fantastische Erscheinungen und Abenteuer zu erleben. Es gibt genug Phänomene in der wildromantischen Natur, die sich nicht entschlüsseln lassen und ihre Geheimnisse verbergen. Manchmal scheint, der keltische Berggott Vosegus lässt in den weiten Wäldern immer noch seine große Kraft spielen.

Ein Abbild, das im Elsass gefunden wurde, zeigt ihn mit Pfeil, Bogen und Schild. Eine Deutung leitet seinen Namen von »vo-sego« ab, was »die große Kraft« bedeutet. Das Zentrum der Verehrung des Vosegus war der Tempel auf dem Berg Donon in den Vogesen, den Napoleon III. rekonstruieren ließ. Vom Gott haben die Vogesen (französisch Vosges) ihren Namen. Auch der Wasgau, der sich von den Nordvogesen in den Südteil des Pfälzer Walds ausbreitet, soll seinen Namen vom keltischen Gott ableiten. Im Pfälzer Wald wurde der Gott Vosegus ebenfalls verehrt. In Speyer steht im Historischen Museum der Pfalz ein Votivaltar für Vosegus, der in Neustadt an der Weinstraße gefunden wurde. Zur Erkundung der Wanderungen zu diesem Buch war ich ausgiebig im Pfälzer Wald unterwegs und habe dabei einige mystische Erscheinungen erlebt. Ob einiges davon der großen Kraft des keltischen Berggotts Vosegus zuzuschreiben ist, weiß ich nicht. Was auch immer die unergründliche Ursache sein mag, ob uns etwas als mystisch erscheint, spielt sich weitgehend in unserem Kopf ab. Sind es vielleicht auch nur mystische Scheinbilder oder Fantasien, sie beleben auf den Wanderungen unseren Geist.

Rainer D. Kröll

Willkommen in der Pfalz

Die Pfalz steht für dunkle Wälder, südländisches Klima und Genüsse. Pfälzer Weine und eine deftige Küche halten Wanderer bei Kräften. Die Pfälzer sind bekannt für unbeschwerte Lebensfreude und Feierlaune.

Pfälzer Naturschätze

Der wildromantische Pfälzer Wald, größtes zusammenhängendes Waldgebiet Deutschlands, Teil des deutsch-französischen Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen, ist mit typischen Eichen- und Buchenmischwäldern bestockt. Die Edelkastanie wurde von den Römern eingebürgert. Die Kiefernbestände stammen aus der Wiederaufforstung übernutzter Wälder. Fichte, Lärche, Weymouthskiefer und Douglasie sind der Forstwirtschaft geschuldet. Hier leben sogar Wildkatzen und Luchse. Natürlich gibt es auch viele Vogelarten, Fische, Amphibien und Insekten. Eine Besonderheit sind Ameisenlöwen, die im Sand Fangtrichter anlegen. Die Elwetrutschen sind Fabelwesen, die nur in der Pfalz vorkommen.



12 000 km

Im Wanderland Pfalz

Der ausgedehnte Pfälzer Wald und der Haardtrand über den Rebflächen sind herrliche Wandergebiete. Die Wanderwege sind über 12 000 Kilometer lang, gut ausgeschildert und in jeder Hinsicht genussreich.

Geologie

Der Pfälzer Wald ist in erster Linie durch Buntsandsteine aus dem Erdzeitalter Perm (vor etwa 300-250 Millionen Jahren) geprägt, wobei die Erosion des darüber liegenden Deckgebirges für die Oberflächengestalt der vielfältigen Bergformen und bizarren Felsformationen verantwortlich ist.



100

Pfälzerwald-Vereinshütten

Auf nahezu jeder Wanderung im Pfälzer Wald ist eine Einkehr in eine der über 100 vom Pfälzerwald-Verein bewirtschafteten Wanderhütten möglich. Der 1902 gegründete Verein baute bereits im Jahr 1904 das erste Gebäude und gab 1905 die erste Wanderkarte heraus. Standorte und Öffnungszeiten der Hütten sind unter www.pwv.de zu finden.

500

Im Pfälzer Wald hat uns die Geschichte über 500 Burgen und Ruinen als Aussichtspunkte hinterlassen. Der Kaiserdom zu Speyer ist die weltweit größte romanische Kirche und UNESCO-Weltkulturerbe. Burgen, Schlösser und Museen bilden mit den zeitgenössischen Angeboten das kulturelle Angebot.



85 km

Deutsche Weinstraße

Am Rand des Pfälzer Walds führt die Deutsche Weinstraße auf 85 Kilometern am Gebirgsrand der Haardt entlang durch das Weinbaugebiet der Pfalz. Sie beginnt im Süden in Schweigen-Rechtenbach an der deutsch-französischen Grenze mit dem Deutschen Weintor und endet im Norden in Bockenheim am Haus der Deutschen Weinstraße. Entlang der Straße gibt es viele romantische Orte mit malerischen Winzerhäusern und urigen Weinstuben. Reisende erleben nicht nur Rebflächen, auch kilometerlange Alleen mit Mandelbäumen färben im Frühjahr die Landschaft rosa. Jährlich gibt es 200 Weinfeste bis hin zum größten dieser Art auf dem Dürkheimer Wurstmarkt, auf dem es wenig Wurst, aber viel Wein gibt.


Pfälzer Spezialitäten

Zu den deftigen Speisen der Pfalz gehören Saumagen, Leberknödel und Bratwürste. Regionale Spezialitäten sind aber auch Wildgulasch und Forellen aus dem Pfälzer Wald. Aus der Rheinebene kommt Gemüse wie Spargel. Esskastanien und Pilze haben im Herbst Saison. In Straußwirtschaften, Weinstuben und vorzüglichen Restaurants ist der Genuss zu finden.

Bruckmann-Tourenfinder

**Für jeden Tag die richtige
Tour**

			km	Hm	Std.											
1	Mystischer Donnersberg	●	8,5	250	2.40	✓	✓	✓				✓			✓	
2	Im Eisenberger Becken	●	8,5	150	2.40	✓	✓	✓	✓	✓					✓	
3	Die Pfälzer Teufelstour	●	14,7	470/ 460	4.30	✓		✓		✓					✓	
4	Zum magischen Drachenfels	●	10,8	400	3.10	✓		✓				✓			✓	
5	Im verwunschenen Karlstal	●	15,0	270	4.40	✓	✓	✓				✓			✓	
6	Im einsamen Stillen Tal	●	13,1	380	4.10	✓						✓			✓	
7	Zur Wolfsschluchthütte	●	14,1	360	4.10	✓		✓				✓			✓	
8	Zur römischen Heidelburg	●	8,1	260	2.40		✓	✓	✓			✓			✓	
9	Felsenwanderweg Rodalben	●	7,4	140	2.20	✓	✓	✓	✓			✓			✓	
10	Zur Ruine Gräfenstein	●	5,8	240	2.00	✓	✓	✓	✓			✓			✓	
11	Drei-Burgen-Wanderung	●	11,8	500	3.40	✓		✓				✓			✓	
12	Am berühmten Teufelstisch	●	8,9	150	3.00	✓	✓	✓	✓			✓			✓	
13	Felsen im Moosbachtal	●	6,3	150	2.00	✓	✓	✓	✓			✓			✓	
14	Dahner Felsen-Höhepunkte	●	9,1	280	3.10	✓	✓	✓				✓			✓	
15	Zur Burgruine Lindelbrunn	●	9,3	260	2.50	✓	✓	✓				✓			✓	

			km	Hm	Std.											
16	Über den Höllenberg	●	8,6	320	2.50	✓					✓					
17	Die Trift im Storrachtal	●	9,6	120	2.50				✓	✓	✓			✓		
18	Zur Burg Drachenfels	●	11,5	300	2.50	✓					✓			✓		✓

18	Zur Burg Dracnenreis	●	11,5	390	3.30	✓		✓			✓		✓
19	Zur Ruine Guttenberg	●	6,7	180	2.00		✓	✓	✓		✓		
20	Zum Altschlossfelsen	●	9,5	190	3.00	✓	✓	✓	✓		✓		✓
21	Zu den Châteaux du Wasigenstein	●	7,0	300	2.10	✓	✓	✓			✓		✓
22	Vier-Burgen-Tour	●	9,1	390	3.00	✓		✓			✓		✓
23	Zur Burg Battenberg	●	10,1	250	3.20	✓	✓	✓	✓		✓		✓
24	Zum Ungeheuersee	●	11,8	280	3.30	✓	✓	✓			✓		✓
25	Von Ungstein in den Wald	●	13,7	490	4.20	✓		✓		✓			✓
26	Von Forst nach Wachenheim	●	8,8	240	2.40	✓	✓	✓	✓	✓			✓
27	Zu den Heidenlöchern	●	8,0	340	2.30	✓		✓			✓		✓
28	Auf das Weinbiet	●	9,1	380	2.50	✓					✓		✓
29	Zur Ruine Wolfsburg	●	7,7	330	2.20	✓	✓	✓			✓		✓
30	Auf die Hohe Loog	●	9,2	380	3.00	✓		✓			✓		✓
31	Zum Kalmithaus	●	12,0	540	3.50	✓		✓			✓		✓
32	Ludwigshöhe und Rietburg	●	5,4	80/ 290	1.30	✓	✓	✓			✓		✓
33	Zur Burgengruppe Trifels	●	9,3	370	3.00	✓	✓	✓			✓		✓
34	In die Stadt der Genüsse	●	8,5	140	2.30	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓



Aussichtszplatz am Moltkefelsen auf dem Donnersberg (Tour 1)

INFO

PIKTOGRAMME ERLEICHTERN DEN ÜBERBLICK



Länge



Höhenunterschied



Gehzeit



Einkehr



kindergerecht



Sehenswürdigkeit



wintergeeignet



viel Sonne



schattiger Weg



Baden



ÖPNV

ANFORDERUNGEN

Die Wanderungen sind nach eigener Einschätzung der Schwierigkeiten von Wegbeschaffenheit, Entfernung, Orientierung, Höhenunterschied und Gefahrenlage eingeteilt.

LEICHT

Einfache Wanderung auf guten Wegen und Pfaden ohne starke Steigungen, die aber auch ohne Markierung sein können. Orientierungssinn wird benötigt.

MITTEL

Mittelschwere Wanderung mit deutlichen Höhenunterschieden auf Wegen und Pfaden, die etwas Kondition, Ausdauer und guten Orientierungssinn erfordert.

SCHWER

Anspruchsvolle Wanderung auf teilweise steilen Wegen mit hoher Anforderung an die Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Kann ausgesetzte Passagen am Fels beinhalten. Ein gutes Orientierungsvermögen ist unbedingt geboten. Alpine Erfahrung wird vorausgesetzt.
